Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungs- und Messeberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf 135°, den Naßwinkel auf 130° verbessert und also eine beachtliche Knitterfreiheit erreicht. Das unter dem Namen QUIKOTON geschützte, neue österreichische Ausrüstverfahren ergab an den in Hohenstein überprüften Probestücken 132° im trockenen und 170° im nassen Zustand. Praktisch bedeutet dieser hohe Winkel der Naßknittererholung, daß Falten nach dem Waschen bis auf einen kaum sichtbaren Rest verschwinden und der Stoff glatt wird, ohne ihn bügeln zu müssen. Die interessanteste Tatsache aber ist die erzielte Scheuerfestigkeit von Quikotongeweben. Der Substanzverlust beträgt im Scheuerprüfer 8 %, während bei anderen Ausrüstungen im gleichen Zeitraum bis zu 40 % des Gewebes weggescheuert sind. Die österreichische Textilforschung hat sich mit dieser Leistung auch international einen Namen gemacht.

Ausstellungs- und Messeberichte

4. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon/Schweiz

Anmerkung der Redaktion: Mit dem nachfolgenden Artikel setzen wir die Berichterstattung über einzelne an der Internationalen Textilmaschinen-Ausstellung in Hannover gezeigte Textilmaschinen und Zubehöre fort.

Das Arboner Unternehmen war in der Lage, in Hannover praktisch sein ganzes Fabrikationsprogramm des Sektors Textilmaschinenbau vorzuführen. Dem allgemeinen technischen Fortschritt Rechnung tragend, entwickelten die Ingenieure in Arbon wiederum eine Reihe von Neukonstruktionen, während bewährte Maschinentypen dank den weitgehend verbesserten Details die Aufmerksamkeit der Fachleute fanden. Die ausgestellte Typenreihe setzte sich zur Hauptsache wie folgt zusammen:

Kunstseiden-Automaten-Webmaschine 1schützig, 170 cm, Typ 100W mit UNIFIL

Die Kombination mit dem Spulapparat und Garnrestenabzug Pat. UNIFIL (Leesona) kommt in erster Linie dort zum Zug, wo es gilt, das zu verarbeitende Schußmaterial bestmöglichst zu schonen. Dazu gehören vor allem rohe oder farbige Kunstseidengarne und Chemiefasern, welche zufolge ihrer Struktur beim Großraummagazin unüberwindliche Schwierigkeiten verursachen.

Kunstseiden-Buntautomaten-Webmaschine 4schützig, 130 cm, Typ 100W mit neuem Schachtelmagazin

Erstmals demonstrierte SAURER die Verarbeitung eines heiklen 70 den. Nylonfadens zu Regenmantelfutterstoff mit dem Schachtelmagazin. Das in der Praxis für Baumwolle, Zellwolle und Wolle bestens bewährte 4- und 6-Farben-Schachtelmagazin ist modernisiert worden.

Frottier-Automaten-Webmaschine 1schützig, 180 cm, Typ 100W mit Kastenlader

Dieser Automat war mit einer Verdol-Jacquardmaschine von 896 Platinen für Hoch- und Tieffach mit Sparvorrichtung sowie mit einer elektrisch gesteuerten Nameneinwebmaschine HUTTWIL kombiniert. Die 4 Grundschäfte werden durch eine Exzentermaschine angetrieben. Die HUTTWILER Maschine wird über ein separates Kommandogerät dirigiert und kann mittels eines eigenen Chores Namen oder Buchstaben in das Gewebe einweben. Umstellungen erfolgen rasch mit Steckkontakten. Ein neuer Steuerapparat gestattet nun erstmals, die Jacquard-Querbordüre ohne Unterbruch über die ganze Stoffbreite einzuweben.

Automaten-Webmaschine 1schützig, 120 cm, Trommelmagazin, Typ 100 WT mit neuer Schaftmaschine

Auf dieser schnellaufenden Automaten-Webmaschine wurde eine Phantasie-Halbpopeline von 14 Schäften mit einer Tourenzahl von 220 U/min gewoben. Mit der zwangläufigen 12 mm Doppelhub-Exzenter-Schaftmaschine zeigte SAURER eine weitere, bedeutende Neukonstruktion. Aus dem Funktionsbericht entnehmen wir, daß die Messer über Doppelexzenter und zwei Außenrollen angetrieben werden. Die neuen Doppelplatinen (Zug- und Stoßplatinen) sind für das ruhige und präzise Arbeiten verantwortlich. Sinnreich ist die Schaftgleichstellung für Mittel-, Hoch- oder Tieffach konstruiert. In das Gestell 100WT lassen sich 25 Schwingen in 12 mm Teilung einbauen.

Automaten-Webmaschine 1schützig, 120 cm, Kastenlader, Typ 100W

Auf diesem Schnelläufer, an welchem mit einer Exzentermaschine 10 Schäfte angetrieben werden, zeigte SAURER seinen neuen Kastenlader (Box-Loader). Die formschöne Neukonstruktion arbeitet bei einer Drehzahl von 240 U/min ruhig und sicher. Es kommen normale Spulenkistchen mit einem Fassungsvermögen von z. B. 90 Spulen, 30×210 mm, mit Spitzenreserve zum Einsatz.

Buntautomaten-Webmaschine 6schützig, 180 cm, Typ 100W mit 14 mm Schaftmaschine

Der vor vier Jahren erstmals an der Mailänder Messe gezeigte 6-Farben-Buntautomat hat sich inzwischen gut eingeführt. Viele Buntweber sind damit in der Lage, ihr Sortiment zu erweitern und die Rentabilität des Betriebes zu verbessern. Am Wechselgetriebe hat sich praktisch nichts geändert, dagegen ist das Schachtelmagazin in gleicher Weise wie beim 4-Farben-Typ modernisiert worden. Die 6 Kanäle fassen zusammen nicht weniger als bis zu 108 Schußspulen mit Spitzenreserve.

Buntautomaten-Webmaschine 4schützig, 130 cm, Typ 100WT, Schachtelmagazin, mit neuer 12 mm Schaftmaschine

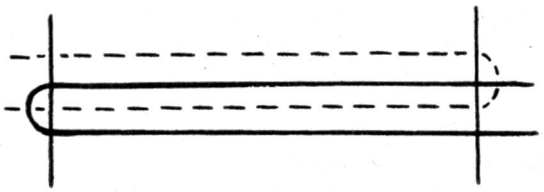
Mit 208 U/min wurde auf den enormen technischen Fortschritt im Sektor Buntautomaten-Webmaschine effektvoll hingewiesen. Dank der Anwendung von Leichtmetall und einiger technischer Konstruktionsverfeinerungen ist diese hohe Leistung möglich geworden. Die 12 Schäfte, die für Sporthemden-Dessins aus Baumwolle-Ne. 40/2 Kette und 14/1 Schuß erforderlich sind, werden von der neuen, zwangläufigen Exzenter-Schaftmaschine ruhig und präzis angetrieben.

Automatische, spulenlose Webmaschine Typ G 1 / 110 cm

Zum erstenmal führte die Firma SAURER eine spulenlose Automaten-Webmaschine von hoher Leistung vor. Beim Typ G 1, wie die Maschine bezeichnet wird, handelt es sich um einen 1:1-Schußmischer.

Arbeitsweise: Der Schußeintrag erfolgt von links und von rechts direkt ab großen Konen. Ein kleinerer Mit-

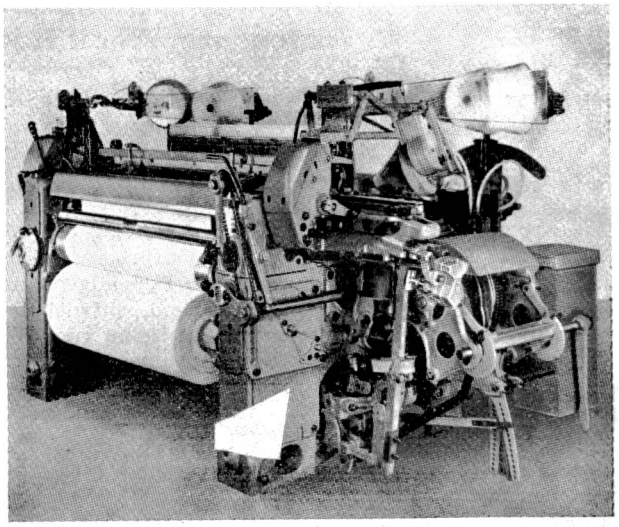
nehmerschützen trägt den Schußfaden beidseitig in *«Haarnadelform»* ein, nachdem er vorgängig auf einer *Meßtrommel* auf die richtige Eintragslänge dosiert worden ist.



Gleich nach dem Verlassen des Schützens wird der Faden von einer Saugdüse übernommen und während des Blattanschlages in gestrecktem Zustand gehalten. Die Breithalterscheren trennen die Fäden zwischen Düse und Stoffkante so ab, daß noch 3—4 mm lange Fadenenden längs der Webkante bleiben. Die notwendige Saugluft wird von zwei am Ständer montierten *Kolbenpumpen* und Druckbehältern über Steuerventile den jeweiligen Saugdüsen zugeführt. Die Grundmaschine und einige weitere Elemente sind vom 100W-Typ übernommen worden. Die Abmessungen der G 1-Maschine gehen nicht über diejenigen einer konventionellen Webmaschine gleicher Blattbreite hinaus.

Das Einsatzgebiet der G 1-Maschine ist die Uniweberei. Als 1:1-Schußmischer rechnet man ihm gute Chancen auch für den Sektor Streichgarn und Kunstseide aus. Die hohe Drehzahl und der Wegfall der Spulerei sichern ihr ihre Wirtschaftlichkeit. Die G 1-Maschine mit einer Blattbreite von 110 cm hat eine Leistung von 280 U/min. Die Schäfte, deren Hub nur noch etwa zwei Drittel gegenüber dem 100W-Typ ausmacht, werden mit einer normalen Exzentermaschine angetrieben. In Hannover wurde ein Finette aus Ne. 20/1 Baumwolle in 2:2-Köperbindung abgewoben.

Ergänzt war dieses umfassende Fabrikationsprogramm durch die *mehrgängige Bandwebmaschine Typ 22Ba-62*, die *eingängige Bandwebmaschine Typ 24B*, die *eingängige Bandwebmaschine Typ 60B* mit bis zu 700 Schuß/min Tourenzahl. Im Stickereisektor demonstrierte Saurer eine Punchmaschine 48/4 Rapport mit angebauter Kontrollstickmaschine, auf der der Ausfall des Musters ersichtlich ist, das im Moment gepuncht wird. Die Dessinkarten selber dienen zur Steuerung der bekannten SAURER-Automaten-Schiffchenstickmaschinen Typ 2S-55, die in 10 bzw. 15 Yards gebaut werden und wegen ihrer Präzision Weltruf genießen.



Automatische, spulenlose Webmaschine Typ G 1

10. INTERSTOFF-Fachmesse

Schlußbericht

Die 10. INTERSTOFF-Fachmesse (26. bis 29. November 1963) stand bis zuletzt im Zeichen einer allgemeinen und breitgestreuten Dispositionsfreudigkeit. Nach endgültiger Auszählung verteilte sich das Angebot auf 311 Ausstellerfirmen, darunter 140 deutsche und 171 ausländische Hersteller aus Europa und den USA. Bei dieser Beschickung aus allen Sparten der Weberei, Wirkerei, des Stoffdrucks und der Veredelung, zu denen sich noch modisches und technisches Zubehör für die Verarbeitungsstufen gesellte, trat unbeschadet der schon bisher repräsentativen Zusammensetzung der Ausstellerschaft eine markante Bereicherung des in- und ausländischen Angebots durch eine ganze Reihe renommierter Firmen ein, die teilweise erstmalig mit ihren Winterkollektionen auf der INTERSTOFF erschienen waren. Die Besucherzahl stieg erneut, wenn auch nur leicht, auf insgesamt 8991 Verarbeiter und Einkäufer, gegenüber 8862 an der vergleichbaren 8. INTERSTOFF im Dezember 1962. Daran waren Inlandskunden mit 6136 (im Vorjahr 6433) beteiligt, während aus dem Ausland 2855 (2429) Interessenten aus 35 europäischen und überseeischen Ländern erschienen waren. Besonders bemerkenswert daran war die Steigerung des Auslandsbesuchs. Nach der Zahl der ausländischen Einkäufer belegten diesmal die Niederlande, die Schweiz, Frankreich, Oesterreich, Großbritannien, Schweden, Belgien, Norwegen, Dänemark und Italien die ersten zehn Plätze. Die Geschäftsentwicklung in den Messetagen spiegelte bei lebhafter Ordertätigkeit von deutscher wie internationaler Seite allgemeinen Optimismus für eine anhaltend gute Marktentwicklung wider.

Literatur

«Schweizerischer Zeitschriften- und Fachblätter-Katalog» — Soeben ist die neueste Ausgabe des «Zeitschriften- und Fachblätter-Kataloges» des VSA erschienen. Es wurde darin allen Aenderungen Rechnung getragen, die seiner Redaktion bis zum 1. September 1963 bekanntgegeben worden sind. In diesem handlichen Nachschlagewerk sind in übersichtlicher Weise alle Publikationen enthalten, die bestimmte Sach- und Interessengebiete betreffen. Da sich die bisherige Form der Einteilung in der Praxis sehr gut bewährt hat, wurde sie für die neue Ausgabe übernommen. Der «Zeitschriften- und Fachblätter-Katalog» dürfte alle Erwartungen erfüllen, die der Benützer an ein solches Werk stellen kann. (Verband Schweizerischer Annoncen-Expeditionen, Postfach 748, Zürich 22)